

Chef vom Dienst:
42 800/2971 (Durchwahl)
Montag bis Freitag 7.30 bis 19 Uhr,
Samstag 10 bis 17 Uhr,
Sonn- und Feiertag 12 bis 17 Uhr,
übrige Zeit: Tonband

Rathauskorrespondenz

gegründet 1861

rk

Verlag: Pressesum, Medieninhaber, Herausgeber und Druck: Presse- und Informationsdienst (MA 53), Rathaus, 3. Stiege, 1082 Wien, Redaktion: Rathaus,
Stiege, 1082 Wien, Telefon 42 800/2971, Durchwahl, Telex 133240, Chefredakteur: Fred Vovrousek, Verlags- und Herstellungsort: Wien,
Druck: in der Helvetica 11 Punkt, Zeilenbreite 12,5 cm, ca. 70 Anschläge/Zeile. Auf Recyclingpapier gedruckt!

Freitag, 21. August 1987

Blatt 1743

Heute in der „RATHAUSKORRESPONDENZ“:

Kommunal/Lokal:

- EBS-Rauchgasreinigung fertiggestellt (1744/FS: 20.8.)
- 40 Jahre Kommunalen Wohnbau in der Zweiten Republik (1745)
- Aktuelle Informationen im Tonbanddienst 15 25 (1446)
- Terminvorschau vom 24. August bis 5. September (1748/1749)
- Umleitung „13 A“ (1750)
- Am Wochenende: Kreuzung Linke Wienzeile — Gaudenzdorfer Gürtel gesperrt (nur FS)
- Alte Donau: Bäder benützbar (nur FS)

Kultur:

- Prämien für Kleingalerien (1747)

EBS-Rauchgasreinigung fertiggestellt

Zilk und Braun besichtigten neue Anlage

Wien, 20.8. (RK-KOMMUNAL) Bürgermeister Dr. Helmut ZILK und Umweltstadtrat Helmut BRAUN besichtigten am Donnerstag die neue Rauchgasreinigungsanlage in den Entsorgungsbetrieben Simmering. Diese wurde in rund anderthalbjähriger Bauzeit vom Konsortium Simmering-Graz-Pauer/Waagner-Biro errichtet. Zur Rauchgasreinigungsanlage gehört auch eine Abwasserbehandlungsanlage.

Je eine Rauchgasreinigungslinie ist den beiden Drehrohröfen nachgeschaltet, in denen der Sonderabfall verbrannt wird. Je eine Linie befindet sich nach den beiden Wirbelschichtöfen, die der Verbrennung des in der Wiener Hauptkläranlage anfallenden Schlammes dienen. Für die Reinigung der Rauchgase eines dritten Wirbelofens sind die Vorkehrungen getroffen.

Die Reinigung der anfallenden Rauchgase erfolgt nach dem im In- und Ausland erprobten LAB-Verfahren. Dies ist ein hocheffizientes, mehrstufiges Naßverfahren, das Kalk als Neutralisationsmittel verwendet, wodurch die im Rohgas enthaltenen Schadstoffe in unschädliche, umweltneutrale Produkte umgewandelt werden.

Die verbleibenden Restemissionen liegen weit unter den vorgeschriebenen Grenzwerten.

So wird Salzsäure von 4.000 mg/Nm³ auf weniger als 15 mg/Nm³ und SO_x von 1.500 mg/Nm³ auf 100 mg/Nm³ reduziert. Auch bei den Schwermetallen wird die erforderliche Reinheit erzielt. Die Hauptkomponenten der Anlage kommen von LAB und vom Konsortium Simmering-Graz-Pauer/Waagner-Biro. An dem Projekt arbeiten auch zahlreiche Wiener Unternehmungen aus dem Bereich der Bauwirtschaft und Elektroindustrie sowie verschiedene Gewerbebetriebe mit. (Schluß) red/bs

Bereits am 20. August 1987
über Fernschreiber ausgesendet!

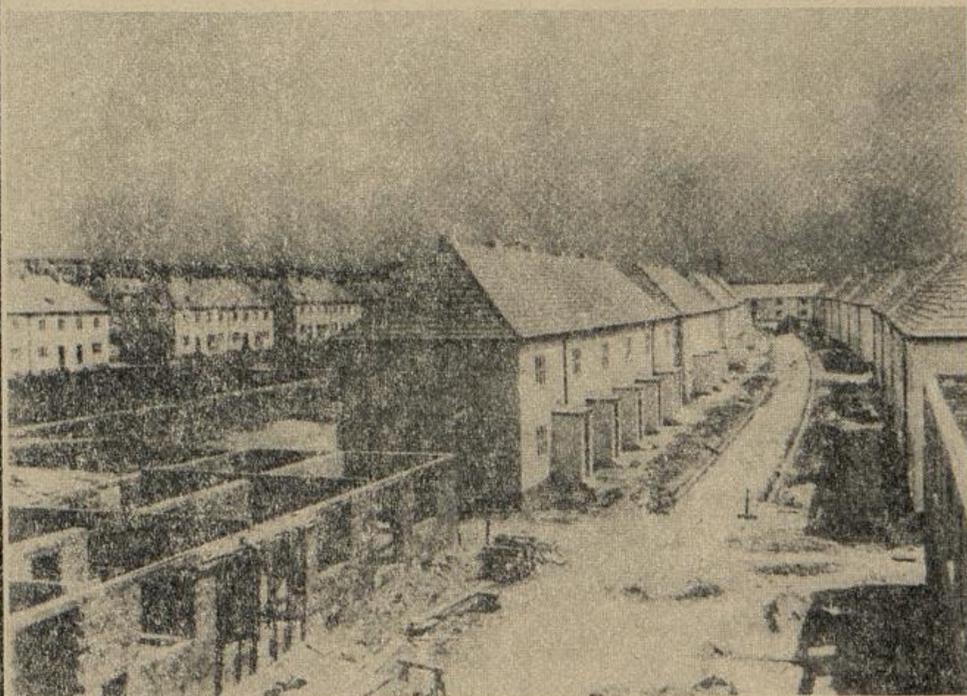
40 Jahre Kommunalen Wohnbau in der Zweiten Republik

Wien, 21.8. (RK-KOMMUNAL) Wiens gemeindeeigener Wohnbau feiert den 40. Jahrestag seiner Wiedererstehung in der Zweiten Republik. Am 23. August 1947 legte Bürgermeister Theodor KÖRNER den Grundstein für den ersten Gemeindebau der Zweiten Republik, die Per-Albin-Hansson-Siedlung West im 10. Bezirk.

1947 war es dem für das Bauwesen zuständigen Stadtrat Franz NOVY gelungen, über die Europahilfe aus Schweden zwei Anlagen zur Herstellung von Ziegeln zu bekommen. Buchstäblich aus dem Schutt des Weltkrieges, aus den Ziegeln zerstörter Häuser, konnten nun zementgebundene Ziegelsplittsteine zur Errichtung neuer Wohnhausbauten hergestellt werden. Die Anlage erhielt daher als Dank für diese Hilfe den Namen des damaligen schwedischen Ministerpräsidenten Per Albin HANSSON.

Die Siedlung besteht aus Einfamilienreihenhäusern und dreigeschossigen Mehrfamilienhäusern mit insgesamt über 1.000 Wohnungen. Architektonisch deutete sich die Abkehr von den Superblöcken der 20er und 30er Jahre an. Die neue Form waren einzelne Baublöcke, die große, oft aus Gärten bestehende Grünbereiche umschließen, sodaß gerade die Per-Albin-Hansson-Siedlung West bis heute hohe Wohnqualität aufweist.

In den Folgejahren wurden jährlich 4.000 bis 5.000 Gemeindewohnungen errichtet. Bis heute entstanden in der Zweiten Republik über 150.000 Wohnungen, die damit den Großteil der insgesamt rund 220.000 Gemeindewohnungen bilden. Die Wichtigkeit des kommunalen Wohnbaus zeigt die Wohnungsnot jener Zeit: Noch 1950 waren über 55.000 Wohnungssuchende beim Wohnungsamt gemeldet, 31.000 davon in der ersten Dringlichkeitsstufe. (Schluß) ah/bs



Der Bau der Per-Albin-Hansson-Siedlung West

Aktuelle Informationen im Tonbanddienst 15 25

Über Stadtrundfahrten und Selbstschutzveranstaltungen

Wien, 21.8. (RK-LOKAL) Aktuelle Informationen über das Programm der Wiener Stadtrundfahrten und die im Herbst stattfindenden Selbstschutzkurse bringt der Tonbanddienst der Stadtinformation unter der Nummer 15 25. Er ist rund um die Uhr erreichbar.

Im neuen Tonbanddienst werden neben dem Standardprogramm der Stadtrundfahrten auch der Besuch im Kanalnetz und die Termine der beiden Fahrten „Spezielles Wien — Hinter den Kulissen“ über U-Bahn-Technik und Stadterneuerung avisiert. Außerdem sind die ersten Termine im Rahmen der Herbstsaison der Selbstschutzausbildung zu hören. Bekanntlich wird es in diesem Herbst im 2., 5., 7. und 21. Bezirk Selbstschutzkurse geben, die von der Stadt Wien in Zusammenarbeit mit dem Verband Wiener Volksbildung veranstaltet werden. Weitere Selbstschutzkurse folgen im Frühjahr in vier anderen Bezirken. (Schluß) and/bs

Prämien für Kleingalerien

Wien, 21.8. (RK-KULTUR) Im Rahmen der Prämienaktion des Kulturamtes der Stadt Wien erhielten im zweiten Halbjahr 1987 zwei Galerien Prämien in der Gesamthöhe von 60.000 Schilling. An die Galerie Winter wurden 28.125 Schilling vergeben, die Galerie Chobot erhielt 31.875 Schilling. (Schluß)
gab/bs

Terminvorschau vom 24. August bis 5. September

Wien, 21.8. (RK-KOMMUNAL) In der Zeit vom 24. August bis 5. September hat die „RATHAUSKORRESPONDENZ“ vorläufig folgende Termine vorgemerkt (Änderungen vorbehalten):

MONTAG, 24. AUGUST:

11.00 Uhr, Pressegespräch der Wiener ÖVP (Cafe Landtmann)

DIENSTAG, 25. AUGUST:

11.30 Uhr, Pressegespräch des Bürgermeisters (PID)

14.00 Uhr, Gemeinderatsausschuß Gesundheits- und Spitalswesen

14.00 Uhr, Finanzausschuß und Kontrollausschuß über EBS

MITTWOCH, 26. AUGUST:

11.00 Uhr, Pressegespräch der Wiener ÖVP (Cafe Landtmann)

11.00 Uhr, Verleihung des Stadterneuerungspreises 86/87, StR. Edlinger (Lokal Dreiklang, 9, Wasagasse 28)

11.00 Uhr, Ehrenzeichenüberreichung durch StR. Hatzl an OSR Dkfm. Franz Knispel, Direktor der Städtischen Bestattung (Steinerne Saal, Rathaus)

13.00 Uhr, Gemeinderatsausschuß Wohnbau und Stadterneuerung

DONNERSTAG, 27. AUGUST:

9.30 Uhr, Inbetriebnahme Umspannwerk Josefstadt (8, Zeltgasse)

11.30 Uhr, Gemeinderatsausschuß Personal, Rechtsangelegenheiten und Konsumentenschutz

12.30 Uhr, Gemeinderatsausschuß Planung und Stadtentwicklung

FREITAG, 28. AUGUST:

9.30 Uhr, Gemeinderatsausschuß Finanzen und Wirtschaftspolitik

MONTAG, 31. AUGUST:

11.00 Uhr, Pressegespräch der Wiener ÖVP (Cafe Landtmann)

DIENSTAG, 1. SEPTEMBER:

11.30 Uhr, Pressegespräch des Bürgermeisters (PID)

14.00 Uhr, Ehrenzeichenüberreichung durch Bgm. Zilk an Kammer-schauspielerin Vilma Degischer und Prof. Max Weiler (Steinerne Saal, Rathaus)

MITTWOCH, 2. SEPTEMBER:

9.30 Uhr, Pressekonferenz „150 Jahre St. Anna Kinderspital“ (StR. Stacher)

11.00 Uhr, Festakt „150 Jahre St. Anna Kinderspital“

20.00 Uhr, Belgischer Blument Teppich auf dem Rathausplatz

DONNERSTAG, 3. SEPTEMBER:

10.00 Uhr, Angelobung Wiener Landeslehrer (Stadtsenatssitzungssaal, Rathaus), Bgm. Zilk, Abg. z.NR, Präsident Matzenauer

FREITAG, 4. SEPTEMBER:

10.00 Uhr, Pressekonferenz StR. Edlinger „Stadterneuerung“ (Lazarettgasse)

SAMSTAG, 5. SEPTEMBER:

ab 10.00 Uhr, Tag der offenen Tür im St. Anna Kinderspital
(Schluß) red/bs

Forts. von Blatt 1748

Umleitung „13 A“

Wien, 21.8. (RK-LOKAL) Im Bereich Ziegelofengasse/Mittersteig werden Straßenbauarbeiten durchgeführt. Die Busse der Linie „13 A“ werden daher ab Montag, dem 24. August, zirka 7 Uhr, in Fahrtrichtung Südbahnhof ab Pilgramgasse/Margaretenplatz über die Margaretenstraße — Zentgasse — Wiedner Hauptstraße zur bestehenden Fahrtroute Johann-Strauß-Gasse umgeleitet.

Während der Umleitung, die für zwei Wochen notwendig sein wird, werden die Haltestellen Ziegelofengasse, Leibenfrostgasse und Klagbaumgasse/Johann-Strauß-Gasse aufgelassen und dafür in Richtung Einsiedlergasse die Haltestellen der Linie „12 A“ (Margaretenplatz, Castelligasse und Siebenbrunnengasse) eingehalten. Darüber hinaus wird in der Johann-Strauß-Gasse nach der Wiedner Hauptstraße eine provisorische Haltestelle errichtet. (Schluß) roh/bs